

RS OGH 2024/7/31 130s56/09y; 150s88/09v; 150s145/09a; 110s148/10i; 110s98/11p; 130s81/11b; 150s135/1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.07.2024

Norm

StPO §31 Abs5 Z1 B

StPO §33 Abs1 Z1 II

StPO §34 Abs1 Z3 B

StPO §87 Abs1

1. StPO § 31 heute
2. StPO § 31 gültig von 01.01.2029 bis 31.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2024
3. StPO § 31 gültig von 01.01.2029 bis 31.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2021
4. StPO § 31 gültig ab 01.01.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 157/2024
5. StPO § 31 gültig von 01.08.2024 bis 31.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2024
6. StPO § 31 gültig von 01.01.2022 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 148/2020
7. StPO § 31 gültig von 01.01.2022 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2017
8. StPO § 31 gültig von 01.01.2022 bis 31.08.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2016
9. StPO § 31 gültig von 01.09.2021 bis 31.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2021
10. StPO § 31 gültig von 01.01.2021 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 148/2020
11. StPO § 31 gültig von 01.09.2017 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2017
12. StPO § 31 gültig von 01.01.2017 bis 31.08.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2016
13. StPO § 31 gültig von 01.06.2016 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2016
14. StPO § 31 gültig von 01.01.2016 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015
15. StPO § 31 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2014
16. StPO § 31 gültig von 01.06.2012 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2012
17. StPO § 31 gültig von 01.01.2011 bis 31.05.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
18. StPO § 31 gültig von 01.06.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
19. StPO § 31 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2007
20. StPO § 31 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
21. StPO § 31 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
22. StPO § 31 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
23. StPO § 31 gültig von 01.07.1986 bis 31.12.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 164/1986

1. StPO § 33 heute
 2. StPO § 33 gültig ab 01.08.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2024
 3. StPO § 33 gültig von 01.01.2011 bis 31.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 4. StPO § 33 gültig von 01.06.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
 5. StPO § 33 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
 6. StPO § 33 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.2007
1. StPO § 34 heute
 2. StPO § 34 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
 3. StPO § 34 gültig von 01.10.1998 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/1998
 4. StPO § 34 gültig von 01.07.1986 bis 30.09.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 164/1986
1. StPO § 87 heute
 2. StPO § 87 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
 3. StPO § 87 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Den dazu Legitimierten steht Beschwerde gegen jeden Beschluss des Bezirksgerichts an das Landesgericht und jeden nicht als Rechtsmittelgericht gefassten Beschluss des Landesgerichts an das Oberlandesgericht zu. Beschwerden an den Obersten Gerichtshof sind nur nach Maßgabe ausdrücklicher ges Anordnung zulässig, eine Lücke ist im § 34 StPO nicht auszumachen. Die StPO kennt nämlich kein generelles Beschwerderecht an den übergeordneten Gerichtshof. Stattdessen und mit auffallend unterschiedlicher Textierung eröffnet § 87 Abs 1 StPO in den dort angeführten Fällen „Beschwerde an das Rechtsmittelgericht“. Soweit kein Rechtsmittelgericht - maW kein gesetzlicher Richter - besteht, ist daher auch keine Beschwerde zulässig. Rechtsmittelgerichte für Beschwerden gegen Beschlüsse (§ 35 Abs 2 StPO) sind das Landesgericht nach § 31 Abs 5 Z 1 StPO, das Oberlandesgericht nach § 33 Abs 1 Z 1 StPO und der Oberste Gerichtshof nach § 34 Abs 1 Z 3 StPO sowie nach Maßgabe der §§ 270 Abs 3, 271 Abs 7 und 498 Abs 3 StPO. Den dazu Legitimierten steht Beschwerde gegen jeden Beschluss des Bezirksgerichts an das Landesgericht und jeden nicht als Rechtsmittelgericht gefassten Beschluss des Landesgerichts an das Oberlandesgericht zu. Beschwerden an den Obersten Gerichtshof sind nur nach Maßgabe ausdrücklicher ges Anordnung zulässig, eine Lücke ist im Paragraph 34, StPO nicht auszumachen. Die StPO kennt nämlich kein generelles Beschwerderecht an den übergeordneten Gerichtshof. Stattdessen und mit auffallend unterschiedlicher Textierung eröffnet Paragraph 87, Absatz eins, StPO in den dort angeführten Fällen „Beschwerde an das Rechtsmittelgericht“. Soweit kein Rechtsmittelgericht - maW kein gesetzlicher Richter - besteht, ist daher auch keine Beschwerde zulässig. Rechtsmittelgerichte für Beschwerden gegen Beschlüsse (Paragraph 35, Absatz 2, StPO) sind das Landesgericht nach Paragraph 31, Absatz 5, Ziffer eins, StPO, das Oberlandesgericht nach Paragraph 33, Absatz eins, Ziffer eins, StPO und der Oberste Gerichtshof nach Paragraph 34, Absatz eins, Ziffer 3, StPO sowie nach Maßgabe der Paragraphen 270, Absatz 3, 271, Absatz 7 und 498 Absatz 3, StPO.

Entscheidungstexte

- RS0124936">13 Os 56/09y
Entscheidungstext OGH 18.06.2009 13 Os 56/09y
Bemerkung: Mit ausführlicher Begründung. (T1)
- RS0124936">15 Os 88/09v
Entscheidungstext OGH 19.08.2009 15 Os 88/09v
Auch; Beis wie T1
- RS0124936">15 Os 145/09a
Entscheidungstext OGH 11.11.2009 15 Os 145/09a
- RS0124936">11 Os 148/10i
Entscheidungstext OGH 13.12.2010 11 Os 148/10i
Auch; Bem: Noch zu § 31 Abs 5 StPO idF vor BGBl I Nr 111/2010. (T2)
- RS0124936">11 Os 98/11p
Entscheidungstext OGH 25.08.2011 11 Os 98/11p
Auch; Beisatz: Hier: Fortführungsantrag nach §§ 195 f StPO. (T3)
- RS0124936">13 Os 81/11b

Entscheidungstext OGH 25.08.2011 13 Os 81/11b

Auch

- RS0124936">15 Os 135/11h

Entscheidungstext OGH 19.10.2011 15 Os 135/11h

Auch

- RS0124936">15 Os 33/12k

Entscheidungstext OGH 25.04.2012 15 Os 33/12k

Auch; nur: Die StPO kennt kein generelles Beschwerderecht an den übergeordneten Gerichtshof. Stattdessen eröffnet § 87 Abs 1 StPO in den dort angeführten Fällen „Beschwerde an das Rechtsmittelgericht“. Soweit kein Rechtsmittelgericht - maW kein gesetzlicher Richter - besteht, ist daher auch keine Beschwerde zulässig. (T4)

- RS0124936">11 Os 77/12v

Entscheidungstext OGH 28.06.2012 11 Os 77/12v

Auch

- RS0124936">15 Os 89/13x

Entscheidungstext OGH 21.08.2013 15 Os 89/13x

Beisatz: Hier: Antrag auf Vertagung der Berufungsverhandlung. (T5)

- RS0124936">15 Os 65/14v

Entscheidungstext OGH 27.05.2014 15 Os 65/14v

Vgl auch; Beisatz: Ein Beschluss des Oberlandesgerichts, mit dem eine Ordnungsstrafe nach § 242 Abs 3 StPO verhängt worden ist, ist nicht mit Beschwerde an den Obersten Gerichtshof anfechtbar. (T6)

- RS0124936">15 Os 99/15w

Entscheidungstext OGH 26.08.2015 15 Os 99/15w

Auch

- RS0124936">15 Os 123/15z

Entscheidungstext OGH 07.10.2015 15 Os 123/15z

Auch

- RS0124936">12 Os 102/15i

Entscheidungstext OGH 17.12.2015 12 Os 102/15i

Auch

- RS0124936">15 Os 4/16a

Entscheidungstext OGH 17.02.2016 15 Os 4/16a

Auch

- RS0124936">15 Os 32/16v

Entscheidungstext OGH 13.04.2016 15 Os 32/16v

Auch

- RS0124936">13 Os 39/16h

Entscheidungstext OGH 18.05.2016 13 Os 39/16h

Auch; Beisatz: Kein Beschwerderecht gegen einen Beschluss des Oberlandesgerichts, womit ein Antrag des Verurteilten auf Angleichung der schriftlichen Urteilsausfertigung an die mündliche Urteilsverkündung abgewiesen wurde. (T7)

- RS0124936">14 Ns 95/16f

Entscheidungstext OGH 20.12.2016 14 Ns 95/16f

Vgl

- RS0124936">14 Os 123/16v

Entscheidungstext OGH 24.01.2017 14 Os 123/16v

Auch

- RS0124936">14 Os 26/17f

Entscheidungstext OGH 23.05.2017 14 Os 26/17f

Auch

- RS0124936">14 Fss 9/17k

Entscheidungstext OGH 08.01.2018 14 Fss 9/17k

Auch

- RS0124936">14 Fss 7/17s

Entscheidungstext OGH 08.01.2018 14 Fss 7/17s

Auch

- RS0124936">12 Os 7/18y

Entscheidungstext OGH 15.02.2018 12 Os 7/18y

Auch

- RS0124936">15 Os 73/19b

Entscheidungstext OGH 10.07.2019 15 Os 73/19b

Vgl; Beisatz: Kein Beschwerderecht gegen einen Beschluss nach § 76 Abs 2a StPO. (T8)

Beisatz: Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen über- und untergeordneten Gerichten gibt grundsätzlich die Sicht des übergeordneten Gerichts den Ausschlag. Ein Beschwerderecht des untergeordneten Gerichts besteht nicht. (T9)

- RS0124936">15 Os 20/23i

Entscheidungstext OGH 19.04.2023 15 Os 20/23i

vgl; Beisatz: Eine Beschwerde gegen den Beschluss eines Oberlandesgerichts, mit dem der Beschwerde gegen den Beschluss eines Landesgerichts auf Zurückweisung eines Einspruchs wegen Rechtsverletzung gem § 107 Abs 1 erster Satz erster Fall StPO nicht Folge gegeben wurde, an den Obersten Gerichtshof steht mangels gesetzlicher Grundlage nicht zu. (T10)

- RS0124936">14 Os 74/23y

Entscheidungstext OGH 01.08.2023 14 Os 74/23y

vgl

- RS0124936">14 Os 64/24d

Entscheidungstext OGH 31.07.2024 14 Os 64/24d

vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0124936

Im RIS seit

18.07.2009

Zuletzt aktualisiert am

27.08.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at